

# Bürger-Schützenverein 1925 e. V. Düsseldorf-Rath

## Chronik

### 1930

Die Mitgliederzahl stieg auf 640 aktive Mitglieder, - In der Generalversammlung legte der Oberst Fritz Eltgen sein Amt nieder. Zu seinem Nachfolger wurde mit Stimmenmehrheit Gustav Nünninghoff von der Wilhelm-Tell-Kompanie gewählt. - Für die Opfer der großen Bergwerkskatastrophe in Alsdorf spendete der Verein 100 RM. Unser Protektor überreichte dem Verein ein gerahmtes Bildes damaligen Reichspräsidenten von Hindenburg in Lebensgröße mit dessen eigenhändiger Unterschrift.- Platzmeister wurde Emil Koch von der Lützow-Kompanie, Schützenkönig Josef Gielissen von der Jäger-Kompanie.



Oberst Gustav Nünninghoff †

### 1931

Dem Bürger-Schützenverein gehörten nunmehr 710 aktive Mitglieder an, er war damit einer der stärksten Schützenvereine in Düsseldorf geworden. - In der Generalversammlung wurde der Major Wallbaum von der Central-Kompanie nicht wiedergewählt. Sein Nachfolger wurde mit Stimmenmehrheit Paul Behr vom Artillerie-Korps. An die Stelle eines Platzmeisters wurde eine Platzkommission gebildet. Ihr gehörten an Hermann Windeck und Johann Evers von der Germania-Kompanie sowie Steinhauer von der Hubertus-Jäger-Kompanie. Fritz Eltgen wurde in Anbetracht seiner großen Verdienste um den Verein zum Ehren-Oberst ernannt. Schützenkönig wurde Hermann Poensgen von der Germania-Kompanie

### 1932

Die Mitgliederzahl blieb konstant. Infolge der enormen Arbeitslosigkeit wurde der Beitrag an den Hauptverein für arbeitslose Kameraden auf 25 RM herabgesetzt. Johann Spelter wurde zum Ehrenmitglied ernannt, er legte sein Amt als 1. Schriftführer nieder. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig der bisherige 2. Schriftführer Franz Gielissen gewählt. Diesen wiederum ersetzte als 2. Schriftführer Georg Weber von der Central-Kompanie. Johann Evers trat aus der Schießkommission aus, Oberschießwart blieb weiterhin Max Koch von der Germania Kompanie. Die Platzkommission verließen Hermann Windeck und Steinhauer, Johann Evers blieb Platzmeister. - Erstmals wurde das Frühstück im Festzelt am Schützenfest-Montag zur Hälfte vom Verein bezahlt. Schützenkönig wurde Fritz Neuhaus von der Helmut-Kompanie.

## 1933

Der Höhepunkt an aktiven Mitgliedern war erreicht. In diesem Jahr der Machtübernahme durch die NSDAP wurde das demokratische Vereinsleben aufgehoben und das Führerprinzip eingeführt. Neue Satzungen mußten aufgestellt werden - die Neutralität des Rather Schützen-vereins war beseitigt. Die Hubertus-Jäger-Kompanie scheidet aus dem Verein aus. - Schützenkönig wurde Hermann Brauns von der 1. Jäger-Kompanie.

## 1934

Die Partei schaltete sich immer mehr und mehr in unser Vereinsleben ein. Die gewählten Hauptvorstandsmitglieder mußten der Parteileitung gemeldet und von dieser genehmigt werden. Jeder Verein mußte einen sogenannten Diätwart ernennen. Dessen Aufgabe sollte die politische Schulung der Mitglieder sein. Willi Windeck hatte im Festzelt einen Zusammenstoß mit Parteigenossen, er und Ernst Schlimm wurden zur Ortsgruppenleitung bestellt. Beide mußten in sämtlichen Tageszeitungen in Düsseldorf eine Erklärung abgeben, daß sie schuldig waren und außerdem einen größeren Geldbetrag an die Partei abführen. Die Geistlichkeiten beider Konfessionen durften zu den Schützenfesten nicht mehr eingeladen werden. Der Protektor, Graf Heribert von Spee, nahm an unseren Veranstaltungen nicht mehr teil. - Oberst Nünninghoff trat zurück, zu seinem Nachfolger wurde Karl Krüger von der 1. Jäger-Kompanie gewählt. Regimentsadjutant Willi Windeck legte dieses Amt nieder. Schützenkönig wurde Gustav Witzel von der Lützw-Kompanie.



Oberst Karl Krüger †

## 1935

Das Eigenleben des Vereins wurde mehr und mehr eingeschränkt. Nunmehr mußte bereits für jede Kompanie ein Diätwart ernannt werden. Vereine die ein "Sankt" in ihrem Namen führten, mußten dieses Wort streichen. - Schützenkönig wurde Peter Gielissen von der 1. Jäger-Kompanie.

## 1936

Die Partei schaltete sich immer mehr in das Vereins-leben ein und bestimmte dieses schließlich. Drei nächtliche Hausdurchsuchungen durch SA und Gestapo mußte der Schriftführer über sich ergehen lassen. - Schützenkönig wurde Toni Roderburg von der Central-Kompanie.

## 1937

Chef Max Fricke legte sein Amt nieder - angeblich aus Krankheitsgründen ! Sein Nachfolger wurde Toni Roderburg von der Central-Kompanie. Der 1. Schriftführer Franz Gielissen lehnte gleichfalls eine Wiederwahl ab, nahm aber auf ausdrücklichen Wunsch des neuen Chefs seine Wahl an, wurde jedoch von der Parteileitung nicht bestätigt und mußte auf deren Anordnung aus dem Amt entfernt werden, weil sonst die Auflösung des gesamten Vereins gedroht hätte. Sein Nachfolger wurde der bisherige 2. Schriftführer Georg Weber von der Central-Kompanie. - Die Hubertus-Jäger-Kompanie trat dem Verein wieder bei. Schützenkönig wurde Simon Schmidt von der Lützw-Kompanie.



Chef Bernhard Roderburg †

**1938**

Max Koch wurde als Schießwart durch Georg Horn von der Central-Kompanie ersetzt. - Neuer Schützenkönig wurde Friedrich Meyer von der Wilhelm-Tell-Kompanie.